

Zeitungsausschnitt

WZ Westdeutsche Zeitung

vom 10.03.2021

X Gesamtausgabe

0 Lokales Wuppertal

Toter bei Garagenbrand

WUPPERTAL (Inw). Beim Löschen einer brennenden Garage ist in Wuppertal ein Toter entdeckt und geborgen worden. Anwohner hatten einen lauten Knall gehört, dann drang Rauch aus der Garage, berichtete die Polizei am Mittwoch. Die Garage brannte aus. Nach Angaben der Polizei dürfte es sich bei dem Toten um den 65-jährigen Bewohner des angrenzenden Wohngebäudes handeln. Identität und Todesursache sollen bei einer Obduktion am Donnerstag geklärt werden. Hinweise auf ein Verbrechen gab es zunächst nicht. Bei den Löscharbeiten war zudem ein Feuerwehrmann leicht verletzt worden. Die Brandursache soll von einem Sachverständigen geklärt werden.

Zeitungsausschnitt

WZ Westdeutsche Zeitung

vom 10.03.2021

0 Gesamtausgabe

X Lokales Wuppertal

Eine Garage mit Werkstattanbau brannte in voller Ausdehnung

Ein Toter nach Explosion in Hintersudberg

Eine Person ist bei einer Explosion in einem Garagen-Werkstatt-Gebäude in Hintersudberg getötet worden. Durch die Explosion breitete sich ein Feuer in dem einstöckigen Gebäude aus.

Die Feuerwehr war gegen 9.50 Uhr alarmiert worden und wenig später vor Ort im Einsatz. Da nicht klar war, ob Menschen im Gebäude sind, haben Feuerwehrleute sofort gesucht und fanden im Gebäude eine leblose Person. Es konnte aber nur noch ihr Tod festgestellt werden.

Gegen 11 Uhr sind vor Ort die Feuerwehrleute noch dabei, nach letzten Glutnestern zu suchen und diese zu löschen. In dem kleinen Spitzdach über der Werkstatt klafft ein großes Loch, ein Feuerwehrmann



Die Feuerwehr war nach einer Explosion in Hintersudberg im Einsatz. Foto: afi

schlägt auf einer Leiter stehend weitere Dachpfannen heraus, um das Herabstürzen zu verhindern. Am Ende bleibt nur

das schwarze Gerippe der verkohlten Dachbalken stehen.

Im Inneren der kleinen Werkstatt herrscht großes Durch-

einander, zwischen Scherben der Dachpfannen ist ein angeschmolzenes Quad zu sehen.

Wenige Nachbarn aus den umliegenden Häusern der kleinen Siedlung beobachten das Geschehen noch. Hier kennt wohl jeder jeden, Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr umarmen Menschen, die offenbar einen Bezug zu dem Toten haben.

Polizeibeamte befragen die Menschen, eine Beamtin macht Fotos – die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Hinweise auf ein Verbrechen gibt es aber nach Angaben eines Sprechers bisher nicht. Ein Brandsachverständiger wird für Donnerstag erwartet.

Ein Bestattungsunternehmen holt wenig später den Toten ab, der bisher hinter einem mit Tüchern verhängten Zaun gelegen hat.

Insgesamt waren 25 Feuerwehrleute und fünf Einsatzkräfte des Rettungsdienstes vor Ort. Wie die Feuerwehr mitteilt, sind durch die Explosion und den Brand keine weiteren Personen zu Schaden gekommen. Auch umstehende Gebäude in der Nachbarschaft wurden nicht beschädigt. Ein Feuerwehrmann wurde bei den Löscharbeiten leicht verletzt und durch den Rettungsdienst versorgt.

Die Ursache für die Explosion ist bislang noch unklar. Die Polizei hat die Brandermittlungen in dem Fall aufgenommen. *kati*